



**Antworten der  
Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU)  
und der Christlich-Sozialen Union in Bayern (CSU)  
zum Europäischen Parlament  
auf die Fragen von  
U18 – Die Wahl für Kinder und Jugendliche  
13. Februar 2019**

- 1. Frage: Ihr für uns: Könnt Ihr kurz vorstellen, was Eure wichtigsten Anliegen für unsere Generation im Europaparlament wären? Was unterscheidet Euch und Eure Europapolitik von den anderen?**

**Antwort:**

Wir schlagen ein neues Kapitel für Europa auf. Wir wollen die Jugend für Europa gewinnen und sicherstellen, dass auch ihr in einem Europa in Sicherheit, Frieden und Wohlstand leben könnt. Speziell für euch werden wir das ErasmusPlus-Programm ausbauen und besonders Lehrlinge, Auszubildende und Menschen ohne Hochschulabschluss motivieren, einen europäischen Auslandsaufenthalt zu erleben. Wir wollen das DiscoverEU-Interrail-Programm stärker fördern, damit jeder 18-jährige Europäer die Vielfalt unseres Europas mit dem Zug erleben kann. Wir sind Herzenseuropäer, schalten aber im Gegensatz zu anderen dabei nicht unseren Kopf, Vernunft und Verstand aus.

- 2. Frage: Was wollt Ihr gegen Kinder- und Jugendarmut und Jugendarbeitslosigkeit in der EU tun?**

**Antwort:**

Es ist eine zentrale gemeinsame Aufgabe, entschlossen gegen die Jugendarbeitslosigkeit in der EU vorzugehen. Junge Menschen brauchen eine berufliche Perspektive. Wir bekennen uns zur Solidarität mit der europäischen Jugend und sehen uns in der Verantwortung, Impulse zu geben, die ihre Beschäftigungslage in Europa verbessert. Neben nationalen Anstrengungen für einen flexibleren Arbeitsmarkt und ein gutes Ausbildungssystem müssen bestehende Fördermittel der EU besonders für Maßnahmen gegen die hohe Jugendarbeitslosigkeit eingesetzt werden.

**3. Frage: Chancengerechtigkeit, Gleichberechtigung, Integration, Inklusion... Wie kann die EU Eurer Meinung nach dabei helfen, dass jede\*r von uns eine faire Chance bekommt?**

**Antwort:**

Wir stehen für eine inklusive und solidarische Gesellschaft. Starke Schultern sollen auch in Zukunft mehr tragen als schwache. Dies bleibt Kernelement der Politik von CDU und CSU. Jeder soll mit seinen individuellen Talenten und Fähigkeiten teilhaben können. Unser Ansatz ist, dass sich in einer freien Gesellschaft jeder Mensch unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, sozialer Stellung oder persönlichen Einschränkungen frei entfalten und entwickeln können soll. Wir stehen für ein Europa, das jeden mitnimmt und keinen zurücklässt.

**4. Frage: Dicke Luft in der EU - was wollt Ihr mit der EU für den Klimaschutz erreichen?**

**Antwort:**

CDU und CSU stehen zu den deutschen und europäischen Klimazielen sowie zum Pariser Klimaschutzvertrag. Wir werden die Energiewende in allen Sektoren - Strom, Wärme, Mobilität - sowie im Einklang mit Mensch und Natur weiter vorantreiben. Wir wollen, dass Menschen auch in Zukunft ein lebenswertes Umfeld haben. Deshalb wollen wir rasch messbare und deutliche Fortschritte bei der Reduktion klimaschädlicher Treibhausgase erreichen. Die EU hat daher den sog. Emissionshandel eingeführt. Diesen Weg wollen wir entschlossen weitergehen und möglichst weltweit durchsetzen.

**5. Frage: Was tut Ihr speziell für Tierschutz und Artenvielfalt auf europäischer Ebene?**

**Antwort:**

Der achtsame Umgang mit unserer Umwelt, der Tierwelt und der Vielfalt der Arten sind für CDU und CSU von zentraler Bedeutung. Auch die EU-Landwirtschaftspolitik muss ihren Beitrag leisten. Wir brauchen einheitliche Standards für Tierschutz, die europaweit durchgesetzt werden. Unsere Bauern

helfen dabei, müssen aber auch Geld verdienen. Sie sollen finanziell entlohnt werden, wenn sie z. B. Blühstreifen für Bienen und Insekten anlegen. Wir wollen, dass sich die EU international engagiert, z. B. gegen illegalen Walfang und Welpenhandel.

**6. Frage: Mitgefühl und Freundschaften kann man nicht erzwingen. Wie thematisiert Ihr Zusammenhalt, Menschlichkeit und Miteinander?**

**Antwort:**

Die Stärke einer Gemeinschaft liegt in Zusammenhalt und Vielfalt gleichermaßen. Wir treten für ein Gesellschaftsmodell ein, das von freiheitlichem Miteinander und pluraler Offenheit getragen ist. Eine solche Gesellschaft spielt einzelne Gruppen nicht gegeneinander aus, sondern lässt alle gleichermaßen mit Rechten und Pflichten teilhaben. CDU und CSU arbeiten für ein Europa, das für gesellschaftlichen Zusammenhalt sorgt. Dafür wollen wir bei der Jugend ansetzen und mehr Austausch für Studenten und Auszubildende im Rahmen von Erasmus+ ermöglichen.

**7. Frage: Digitalisierte Bildung, Kultur und Wirtschaft: Wie kann die EU sicherstellen, dass Digitalisierung für alle etwas Positives wird?**

**Antwort:**

Die Digitalisierung ist das Thema unserer Zeit und wird alle Bereiche berühren. Es gibt kaum eine Lebenssituation, in der die digitale Revolution nicht zu Veränderungen führt. Wir sind überzeugt, dass mit der Digitalisierung immense Chancen für Europa verbunden sind. Wir schaffen eine europäische Digitalplattform für smarte Anwendungen und künstliche Intelligenz und achten auf Datenschutz für unsere Bürger. Wir wollen digital nicht abhängig sein von anderen, sondern selbst verfügen über den Rohstoff dieses Jahrhunderts: Daten und Algorithmen.

**8. Frage: Gut verbunden - wie sieht die europäische Mobilität der Zukunft aus?****Antwort:**

Die Mobilität in allen ihren Formen befindet sich im Umbruch. Wir wollen, dass sowohl der Individualverkehr als auch der öffentliche Nah- und Fernverkehr für die Menschen bezahlbar bleiben. Mensch und Umwelt sollen darüber hinaus vom Verkehr weniger belastet werden. Die Digitalisierung, alternative Antriebe und Kraftstoffe sowie neue Mobilitätskonzepte werden den Verkehr der Zukunft bestimmen. Wir verstehen Mobilität und Klimaschutz dabei nicht als Gegensätze.

**9. Frage: Wir verdanken den Frieden in Europa vor allem der Gründung der EU. Was kann und sollte die EU Eurer Meinung nach auch in Zukunft gegen Kriege in Europa aber auch weltweit machen?****Antwort:**

Europa ist ein Friedensprojekt. Das ist einzigartiger Erfolg, Rechtfertigung und Auftrag zugleich: Wir müssen unsere gemeinsame Verantwortung für Freiheit und Frieden wahrnehmen und bei der Bewältigung von Konflikten in unserer Nachbarschaft mithelfen.

Globale Herausforderungen brauchen europäische Antworten. Wir sind uns einig in der klaren Absage an Protektionismus, Isolationismus und Nationalismus. Wir brauchen international mehr und nicht weniger Kooperation.

**10. Frage: Ups. – Was war für Euch bisher ein dicker "Fehler" der EU und wie kann man davon am meisten lernen?****Antwort:**

In den letzten Jahren gab es viele sehr sinnvolle EU-Regulierungen, wie etwa Regelungen zum EU-Roaming, so dass ihr eure Smartphones im EU-Ausland deutlich vergünstigt nutzen könnt. Regulierungen, wie etwa Grenzwerte für die Krümmung von Gurken, waren weniger sinnvoll.

CDU und CSU setzen sich dafür ein, dass die Dinge auf der Ebene geregelt werden, die sich am besten dafür eignet; egal ob europäisch, national oder kommunal. Nicht

jedes bestehende Problem muss auf europäischer Ebene gelöst werden. Europa muss wieder bürgernäher werden.

**11. Frage: Wie sieht das demokratischste Europa aus, das Ihr Euch vorstellen könnt?  
Was kann man tun, damit auch Kinder und Jugendliche sich wirkungsvoll  
einbringen können?**

**Antwort:**

Wir wollen das europäische Parlament stärken. Sollte unser Spitzenkandidat Manfred Weber nächster Präsident der Kommission werden, wird jede mehrheitlich beschlossene Gesetzesinitiative aus dem Parlament auch in der Kommission behandelt werden.

Wir wollen den EU-Jugenddialog weiter fördern. Mit dieser Strategie wird sichergestellt, dass Politik auch jugendgerecht ist. Jugendliche sollen dabei unterstützt werden, ihre Lebenswelt als aktive und solidarische Bürger zu gestalten.

**12. Frage: Wenn Kinder und Jugendliche in der EU das Sagen hätten, was wäre dann  
vermutlich besser?**

**Antwort:**

Vermutlich müsste weniger Überzeugungsarbeit für die Vorteile eines starken Europas geleistet werden. Kaum eine andere Generation zeigt sich so überzeugt von Europa wie ihr, die junge Generation. Doch die Abstimmung zum Brexit hat gezeigt: Zwar war die Mehrheit der Jugend für einen Verbleib in der EU, doch nur eine Minderheit ging letztendlich zur Wahl. Daher müssen gerade diejenigen, die mit allen Vorteilen der Europäischen Gemeinschaft aufgewachsen sind und sie als Selbstverständlichkeit erleben, für die Zerbrechlichkeit des europäischen Gebildes sensibilisiert und ermuntert werden, für unser Europa zu kämpfen.